



## KULTURELLE KOMPETENZEN

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen

- **erkennen** Vielfalt als Reichtum, dass man auf ganz unterschiedlichen Wegen zum Ziel gelangen kann und dass alle Wege und Ergebnisse ihre Berechtigung haben.  
**Respekt, Toleranz, interkulturelle Kompetenz**
- **entwickeln** ein Kunst- und Kulturverständnis, das zu Interesse und Partizipation am kulturellen Geschehen anregt.  
**Kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe**

## SELBSTKOMPETENZEN

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen

- **bauen** auf ihren individuellen Interessen, Stärken, Talenten und auch Potenzialen **auf**.  
**Selbstbewusstsein, Durchhaltevermögen**
- **haben Freude** am Forschen, Entdecken, Experimentieren und Erfinden.  
**Motivation, Neugier, Flexibilität**
- **erleben sich** als selbstbestimmt und selbstwirksam, wenn sie sich mit einer Aufgabe selbst beauftragen und diese zu ihrer eigenen Sache erklären.  
**Eigeninitiative, Selbststeuerungsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit**
- **stärken** ihre Ausbildungsfähigkeit und finden, nicht nur im künstlerischen Bereich, eine berufliche Orientierung.  
**Selbstvergewisserung**



## SOZIALKOMPETENZEN

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen

- **verbindet** ein gemeinsames Interesse, das einen persönlichen und wertschätzenden Austausch fördert.  
**Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Empathie**
- **präsentieren** ihre Werke in Ausstellungen und Aufführungen.  
**Verantwortungsbereitschaft, Teamfähigkeit**



*Kunstschüler erkennt man*

**KUNST  
&  
GUT** LANDESVERBAND  
DER KUNSTSCHULEN NIEDERSACHSEN E.V.

Arnswaldtstraße 28  
30159 Hannover

Fon: 0511 414776  
Fax: 0511 417156

info@kunst-und-gut.de  
www.kunst-und-gut.de

DER LANDESVERBAND WIRD VOM  
LAND NIEDERSACHSEN GEFÖRDERT.

**KUNST  
&  
GUT** LANDESVERBAND  
DER KUNSTSCHULEN NIEDERSACHSEN E.V.

BILDEN MIT KUNST

# BILDEN MIT

## Konzept der Kunstschulen im Landesverband in Niedersachsen

Kunstschulen sind **Orte der kulturellen Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.**

**Das Profil der Kunstschulen lautet: viele Künste unter einem Dach.** Die Fülle der künstlerischen Disziplinen, wie bildende Kunst, Film/Video und Fotografie, Theater, oft auch Tanz und Performance, Musik und Literatur sowie Neue Medien, eröffnet den Teilnehmern und Teilnehmerinnen vielseitige Zugänge. Vermittelt werden die Künste in verschiedenen Angebotsformen, von Kursen und Workshops über Ateliers und Projekten bis hin zu Ausstellungen und Aufführungen. Die Angebote sind zeitgemäß ausgerichtet und berücksichtigen vielfältige Interessen. Arbeitsräume, Werkzeuge und Materialien erfüllen in Kunstschulen hohe Qualitätsansprüche.

Die Kunstschule ist ein Raum, in dem keine Zensuren vergeben werden.

Qualifizierte **Fachkräfte aus Kunst und Pädagogik** ermöglichen in den Kunstschulen ästhetische Erfahrungen mit den Künsten. Prozess und Resultat sind dabei gleichermaßen wichtig.

Indem sie die Teilnehmer und Teilnehmerinnen kontinuierlich in ihren individuellen Gestaltungs-, Darstellungs- und Ausdrucksfähigkeiten fördern, leisten Kunstschulen einen Beitrag zur **Persönlichkeitsentwicklung**. Möglich wird dies u. a. durch die **Arbeit in kleinen Gruppen**, in denen der einzelnen Person Respekt und Wertschätzung entgegengebracht werden. Neben einer Breitenförderung bieten Kunstschulen auch eine Spitzenförderung an.

# KUNST

Kunstschulen sind **gemeinwesenorientiert und kooperieren vielfältig** in kommunalen und regionalen Netzwerken.

**Standards der Kunstschulen in Niedersachsen** sichern die **Qualität des künstlerisch-pädagogischen Angebots.**

Kunstschulen im Landesverband in Niedersachsen arbeiten nach dem Konzept **bilden mit kunst**. Es umfasst die ästhetische und künstlerische Bildung.

**Kunst** und die Künste haben in Kunstschulen einen Kultur- und einen Bildungswert. Damit Lern- und Bildungsprozesse mit den Künsten gelingen, schaffen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Kunstschulen Anlässe und Situationen für ästhetische und künstlerische Erfahrungen.



Mit ihrer Praxis fördern und bewirken Kunstschulen folgende **Kompetenzen**:

## KÜNSTLERISCHE KOMPETENZEN

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen

- **schulen** ihre Wahrnehmung, indem sie im Schauen, Gestalten und Erkennen begleitet werden.

### Visuelle Kompetenz

- **erlernen**, wie Bilder entstehen sowie die Sprache, Botschaft und Wirkung anderer Bilder in Kunst, Medien und Alltag zu interpretieren.

### Medienkompetenz

- **erwerben** handwerkliche Kenntnisse und Fertigkeiten durch den Umgang mit den Techniken, Werkzeugen und Materialien der Künste.

### Fachliche und handwerkliche Kompetenz

- **lernen**, ihren eigenen Ideen eine ganz persönliche Form zu geben, sei es in einem Bild, einem Objekt, mittels Text, Ton, in einer Bewegung oder einer Rolle.

### Gestaltungs-, Darstellungs- und Ausdrucksfähigkeiten

- **erschließen sich** Möglichkeitsräume für unkonventionelle Denk- und Handlungsweisen.

### Kontingenz, divergierendes Denken, Kreativität, Fantasie, Spiel, Imagination und Assoziation

- **lernen** durch Kunst, sich für Fremdheits- und Differenzerfahrungen zu öffnen.

### Offenheit, Differenzfähigkeit, Vorurteilsbewusstsein

- **üben** in kunstnahen Prozessen künstlerische Haltungen **ein**: Durch die Anregung zu bewussterem Wahrnehmen, Denken und Handeln entwickeln sie nicht nur formalästhetische, sondern auch politische Kriterien.

### Kritikfähigkeit, „Wirklichkeitskompetenz“



## METHODENKOMPETENZEN

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen

- **lernen Lernen**, und zwar mit allen Sinnen (sehen, hören, riechen, tasten, schmecken), d. h. mit Kopf, Herz und Hand. **Lernfähigkeit**

- **erleben** durch eine inhaltliche Auseinandersetzung mittels der Künste andere, aber gleichermaßen notwendige, Wissens- und Weltzugänge. **Erfahrungswissen**

### Erfahrungswissen

- **probieren und entdecken** durch das interdisziplinäre Arbeiten, angesichts der Vielfalt der künstlerischen Sparten, ungewohnte und neue Zusammenhänge. **Kontextuelles Denken, Organisations- und Problemlösefähigkeit**

### Kontextuelles Denken, Organisations- und Problemlösefähigkeit

- **erfahren** die Strategien, Konzepte, Methoden und Prinzipien sowie Qualitäten von **Kunst** (aus Geschichte und Gegenwart) als einen Weg zur Erkenntnis: Sie lernen mittels **Kunst**, über sich, das Werk und die Welt zu reflektieren und zu kommunizieren, sie lernen zu vergleichen und zu unterscheiden, Qualität zu erkennen und zu bewerten. **Reflexions- und Abstraktionsfähigkeit**